

Hermann J. Richter

Theoretische
Grundlagen
des Controlling

Strukturkriterien für die Entwicklung
von Controlling-Konzeptionen



Verlag Peter Lang

Frankfurt am Main Bern New York • Paris

Gliederung

	Seite
Problemstellung und Gang der Untersuchung	1
I. Entwicklung und aktueller Stand des Controlling in Theorie und Praxis im anglo-amerikanischen und deutschen Sprachraum	5
1. Die historische Entwicklung des Controlling	5
2. Das Controlling im anglo-amerikanischen Sprachraum	8
2.1. Das Controlling in anglo-amerikanischen Unternehmen: Auswertung empirischer Studien zum Controlling	10
2.2. Das Controlling im anglo-amerikanischen Schrifttum	15
2.2.1. Begriffliche Abgrenzungen: Controlling, Control, Controllership	15
2.2.2. Die Stellungnahme des Financial Executives Institute (FEI) zum Controllership	18
2.2.3. Die Controllership-Konzeption in der Literatur	21
3. Das Controlling im deutschen Sprachraum	23
3.1. Das Controlling in deutschsprachigen Unternehmen: Auswertung empirischer Studien zum Controlling	23
3.2. Das Controlling im deutschsprachigen Schrifttum: Klassifikation theoretischer Literaturbeiträge zum Controlling	30
3.2.1. Darstellung und Beurteilung von Klassifikationsansätzen in der Controlling-Literatur	30
3.2.2. Verbandsdarstellungen zum Controlling	34
3.2.3. Erarbeitung einer Klassifikation von Controllingbeiträgen mit dem Ziel einer Integration der Literaturmeinungen	38
4. Zusammenfassende Beurteilung des gegenwärtigen Standes der Controlling-Diskussion in Theorie und Praxis sowie Implikationen für die weitere Vorgehensweise	48

II. Theoretische Grundlagen des Controlling	50
1. Metatheoretische Vorüberlegungen: Das Controlling als neues Objekt der betriebswirtschaftlichen Theoriebildung	50
1.1. Die Notwendigkeit eines wissenschaftlichen Rahmens zur Abgrenzung des Gegenstandes des Controlling	50
1.2. Die Güte des der controllingtheoretischen Erkenntnisgewinnung zugrundelegbaren Aus-sagensystems	56
1.2.1. Der derzeitige Stand der Controlling-Diskussion als Ausgangspunkt der controllingtheoretischen Erkenntnisgewinnung	56
1.2.2. Theorieanspruch und Realitätsbezug der controllingtheoretischen Erkenntnisgewinnung	61
1.3. Das methodische Vorgehen bei der controllingtheoretischen Erkenntnisgewinnung	67
1.4. Begrifflich-theoretische Grundlagen und Grundkomponenten einer Controlling-Konzeption	70
1.5. Das Erkenntnisziel konzeptioneller Forschungs-bemühungen auf dem Gebiet des Controlling	74
2. Der Gegenstand und wissenschaftliche Standort des Controlling	75
2.1. Grundlegende Vorüberlegungen zur Gegenstandsbestimmung einer Wissenschaftsdisziplin	75
2.2. Der Erfahrungsgegenstand des Controlling	78
2.3. Beurteilung der im Schrifttum implizit verwendeten Ansätze, den Erkenntnisgegenstand des Controlling abzugrenzen	80
2.3.1. Die "Ergebnislosigkeit" realfallorientierter Abgrenzungen des Controlling-Erkenntnisgegenstandes	80
2.3.2. Die Problematik des "Auswahlprinzips" zur Abgrenzung des Controlling-Erkenntnisgegenstandes	82

2.4.	Die zielorientierte Abgrenzung des Controlling-Erkenntnisgegenstandes	85
2.4.1.	Der Stand der Zieldiskussion im Controlling-Schrifttum	87
2.4.2.	Die formalen Anforderungen an Controlling-Ziele	90
2.4.3.	Das methodische Vorgehen bei der Ermittlung der Controlling-Ziele	91
2.4.4.	Die Controlling-Ziele	93
2.4.4.1.	Herausarbeitung von Anknüpfungspunkten für die Unterstützung der Unternehmensführung	93
2.4.4.2.	Die Unterstützung der Unternehmensführung durch Formulierung operationaler Formal-Subziele als Voraussetzung für eine verbesserte erfolgszielorientierte Planung, Steuerung und Kontrolle	107
2.4.4.3.	Die Unterstützung der Unternehmensführung durch Verbesserung der Effizienz der Entscheidungsfindung auf allen Führungsebenen	116
2.4.4.3.1.	Die Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen für die effiziente Erreichung der Entscheidungsziele	116
2.4.4.3.2.	Die Verbesserung der laufenden zielorientierten Entscheidungsfindung	120
2.4.4.4.	Die Controlling-Aufgaben als zielorientierte Aktivitätenkomplexe	126
2.4.5.	Der Erkenntnisgegenstand und wissenschaftliche Standort des Controlling	133

	<u>Seite</u>
2.4.5.1. Zielorientierte Formulierung des Erkenntnisgegenstandes des Controlling	133
2.4.5.2. Das Controlling als Weiterentwicklung des betrieblichen Rechnungswesens	138
2.4.5.3. Exkurs: Das Controlling als eigenständige wissenschaftliche Teildisziplin der Betriebswirtschaftslehre, zugleich forschungsprogrammatische Implikationen	150
3. Der strukturelle Aufbau des Controlling-Gegenstandes	159
3.1. Grundlegende Vorüberlegungen zu einer zweckadäquaten Controlling-Sachverhaltsgestaltung	159
3.2. Der Systemansatz als methodische Strukturierungshilfe bei der Sachverhaltsgestaltung	164
3.3. Die Elemente des Controlling	166
3.3.1. Die Ableitung der Elemente des Controlling mit Hilfe des outside-in approach	166
3.3.2. Kritische Beurteilung der im Schrifttum diskutierten Controlling-Bestimmungsfaktoren	169
3.3.3. Die Strukturkomponenten des betrieblichen Führungssystem als Controlling-Bestimmungsfaktoren	177
3.3.4. Die Strukturkomponenten des Führungssubsystems Controlling	182
3.3.4.1. Die formal-organisatorische Einbindung des Controlling als entscheidungsvorbereitende Einheit in das Führungssystem	182
3.3.4.2. Die Strukturabhängigkeit des Controlling von formal-informativischen Unterstützungsanforderungen des Führungssystems	187

	<u>Seite</u>
3.3.4.3. Die Strukturierung des Subsystems Controlling mit Hilfe der systemorientierten Aktionsfeldanalyse	196
3.3.4.3.1. Der allgemeine Aufbau der Aktionsfeldanalyse	196
3.3.4.3.2. Die Strukturkomponenten des Controlling	199
4. Vorschlag für eine Konvention über den wissenschaftlichen Sprachgebrauch für das Controlling	206
III. Controllingtheoretische Grundlagen als Basis für eine Technologie des Controlling	208
1. Ansatzmöglichkeiten für die praktische Umsetzung controllingtheoretischer Zusammenhänge	208
2. Möglichkeiten der Ermittlung von Handlungsempfehlungen für die praktische Umsetzung controllingtheoretischer Zusammenhänge	209
2.1. Grundlegende Vorüberlegungen	209
2.2. Das methodische Vorgehen bei der Ermittlung von Handlungsempfehlungen	212
2.3. Grundsätze eines ordnungsgemäßen Controlling (GoC) - Diskussionsvorschlag einer Grundsystematik	212
2.3.1 . Der Grundsatz der Unternehmensgesamtzielorientierung	215
2.3.2. Der Grundsatz der Gestaltungsbezogenheit	216
2.3.3. Der Grundsatz der Entscheidungsbezogenheit	216
Zusammenfassung	218
Abbildungsverzeichnis	222
Abkürzungsverzeichnis	224
Literaturverzeichnis	226